

## **Dauthendey, Max: Zerblättern die Apfelblüten (1892)**

- 1    Wie kleines feines Papier zerblättern die Apfelblüten,
- 2    Schier ein Atemhauch entführt sie dir,
- 3    Kannst sie mit keiner Hand vorsichtig hüten.
  
- 4    Sind wie ein rosiger Hauch, der über Nacht entstand,
- 5    Und sie entschweben auch, eh du's gedacht;
- 6    Haben glückliche Augenblicke in die Leere gebracht.
  
- 7    Sind wie Liebessekunden flüchtig verschwunden.
- 8    Waren in Gedanken unendlich groß, regnen zur Erde lautlos
- 9    Und liegen dir wie ein Blättlein Papier unscheinbar im Schoß.

(Textopus: Zerblättern die Apfelblüten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26094>)